



Lehrlings • forum

Donnerstag, 09. November 2023



Politik diskutiert

Im Gespräch mit Parlamentariern

„Die Äußerung der Meinung ist eine eigene Kraft!“

Marsel

Meinungsäußerung: Die Priorität

Im folgenden Artikel gehen wir näher darauf ein, warum Meinungsäußerung eine der „Top Prioritäten“ für uns ist, was wir auch mit zwei Vertretern zweier Parteien (Ralph Schallmeiner und Klemens Kofler) besprochen haben.

Uns ist es wichtig, dass wir eine eigene Meinung haben können. Diese Meinung wollen wir auch sagen.

Die Aufgabe von Politiker:innen ist es, das Volk

zu vertreten und die Wünsche desselben zu erfüllen. Kümmern sie sich um das, was uns wichtig ist? Manche ja, manche nein, finden wir.

Um diese Themen sollten sie sich mehr kümmern: gleiche Rechte für alle, das ist ein Thema, dem die Politiker:innen sich mehr widmen sollten. Warum? Weil es uns alle betrifft.

Außerdem: Verbesserung des Schulsystems. Da sehen wir viele Lücken und überschüssige oder altmodische Sichtweisen. Zum Beispiel ein späterer Schulbeginn (zum Beispiel 9 oder 10 Uhr). Nach dem Unterricht: freie Räume am Nachmittag für Hausübungen, Clubaktivitäten, oder den Freizeitgebrauch.



Topic of discussion: Meinungsvertretung der Politiker:innen. Gemeint ist, dass Politiker:innen sowohl eigene Meinungen, als auch Meinungen vieler, sogenannte „hot topics“ zur Kenntnis nehmen müssen. Ihre wichtigsten Aufgaben sind: die Vertretung des Volkes und allgemeiner Stimmen, um so das Land zu verbessern.

Marsel, Ino, Shaquille, Miya und Yansir



Politiker:innen und ihre Aufgaben

Politiker:innen sind die Vertreter:innen des Volkes und dazu da, um die Wünsche desselben umzusetzen. Das bedeutet, dass die Meinung des Volkes eine zentrale Rolle spielt. Wir denken, dass die Meinung ernst genommen werden sollte. Meinungen, Wünsche und Verbesserungen sollten besser angehört und bearbeitet werden.

Politiker:innen sind wahre Künstler des Redens, daher denken wir, dass sie interessiert an der Kunst der Diskussion und argumentierfreudig sind.

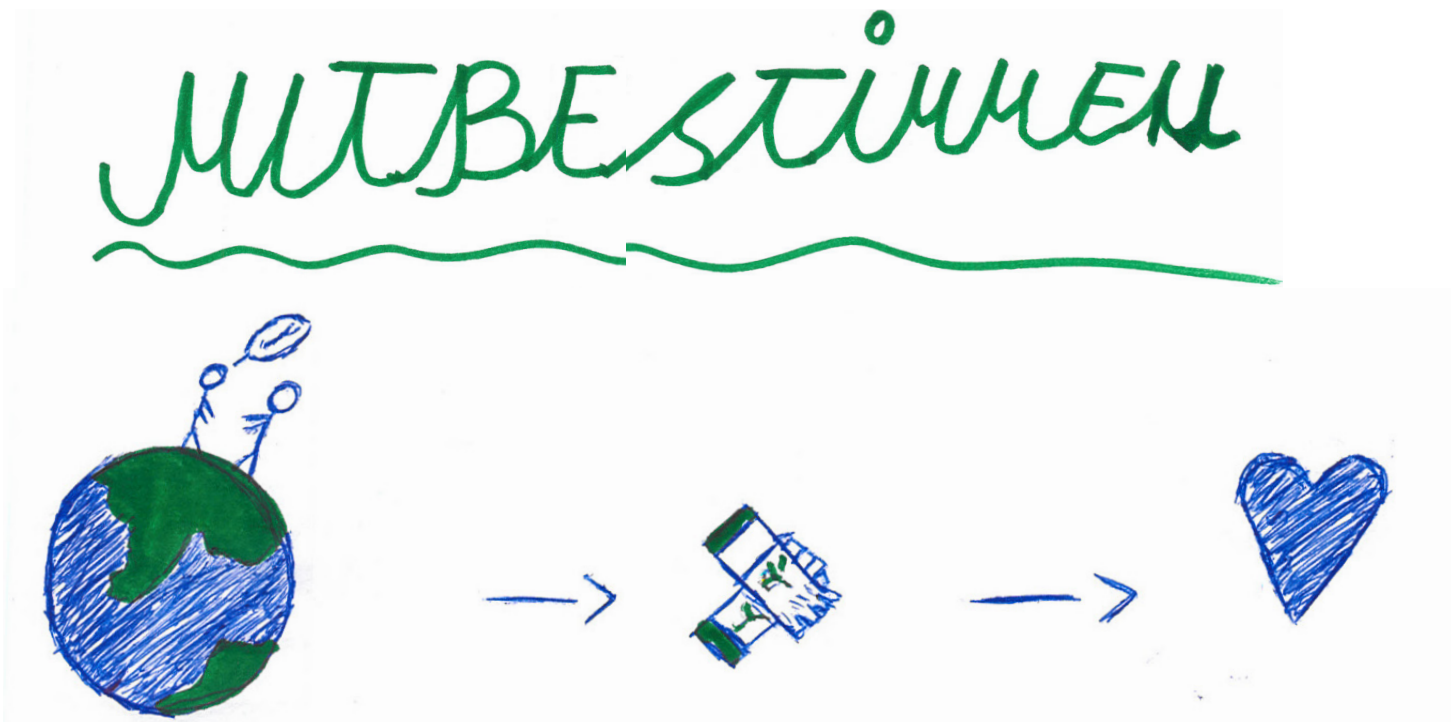
Gern gehört, was ich gerne höre! Es ist wichtig, die Meinung anderer zu hören und neue Sichtweisen sowie Blickwinkel, die meiner Sicht „entflogen“ sind, zu betrachten.



„Jeder Mensch soll gleich behandelt werden, egal ob er
Präsident:in ist oder zum Beispiel ‚anders‘ aussieht.“

Stefan

Das Recht auf Mitbestimmung



Wer nicht mitbestimmt, lässt über sich bestimmen.

Wir haben darüber geredet, wie wichtig es ist, in seinem Leben mitzubestimmen.

In der Demokratie ist es wichtig, dass jede:r mitbestimmen kann. Wenn wir nicht mitbestimmen könnten, wäre es eine Diktatur. Dort können die Menschen nicht mitbestimmen und mitentscheiden.

Um mitzubestimmen brauchen wir Rechte. Ohne Rechte kann man nicht viel machen. Rechte erlauben uns vieles. Wichtige Rechte für uns sind z. B. das Recht, zu arbeiten, das Recht auf Freiheit, das Recht auf Leben, das Recht darauf, Kinder zu haben usw.

Wer nicht mitbestimmt, über den wird be-

Mitbestimmen kann man in vielen Bereichen im Leben.

Zum Beispiel dort:

- ◆ in der Arbeit
- ◆ wie wir mit anderen umgehen
- ◆ in der Politik
- ◆ wie man leben möchte
- ◆ bei der Ernährung
- ◆ was man anzieht
- ◆ wo man wohnt
- ◆ und noch vieles mehr ...



stimmt. So kann man nicht selbst entscheiden und andere treffen für dich Entscheidungen. Und wenn es dir nicht passt, dann hast du Pech gehabt. Deswegen ist es besser, du bestimmst mit.

Interview mit zwei Politikern

Wir haben heute auch mit den beiden Politikern Klemens Kofler, er ist aus dem Bundesrat, und Ralph Schallmeiner, er ist aus dem Nationalrat, gesprochen. Wir haben sie zum Thema Mitbestimmung befragt.

Eine unserer Fragen war, ob es ein Limit, also eine Grenze, für die Mitbestimmung gibt? Bei-

de haben gesagt, es gibt zum Glück kein Limit für das Mitbestimmen. Alle sollen sogar so viel mitbestimmen, wie sie können.

Die nächste Frage war, warum es wichtig ist, dass Menschen das Recht haben, mitzubestimmen? Weil es in einer Demokratie wichtig, sogar essentiell ist. Ohne Mitbestimmung kann eine Demokratie nicht funktionieren. Alle sollten es also machen.

Wo wir alle mitbestimmen können, haben wir auch gefragt. In ganz vielen Bereichen. Aber wo wir mitbestimmen, ist gar nicht so wichtig, sondern vielmehr, dass man es macht.

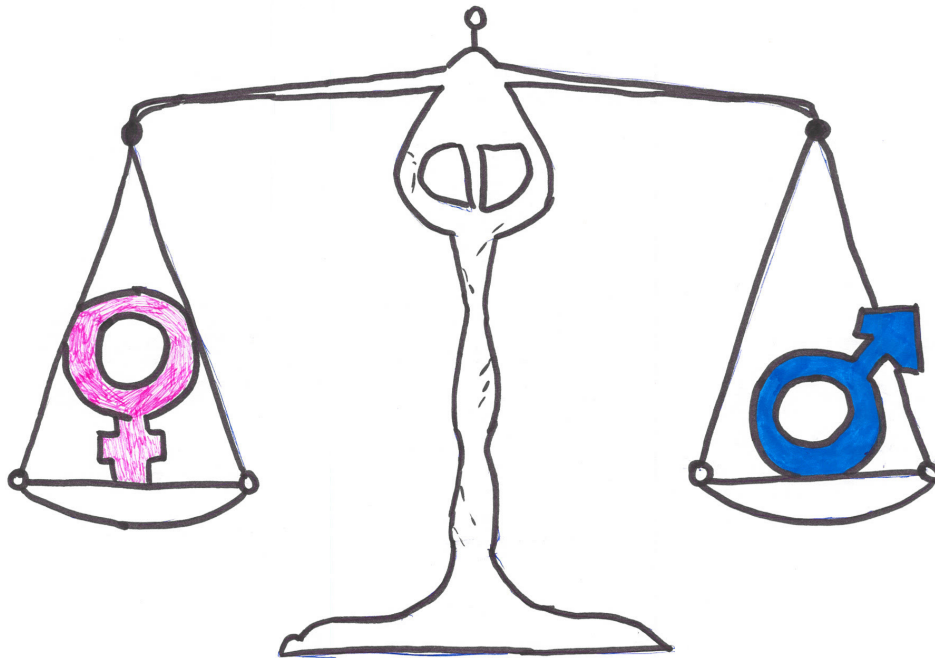
Beide haben uns auch noch erzählt, dass man als Politiker viel mitbestimmen kann und natürlich auch muss und dass es auch sehr viel Arbeit und daher sehr anstrengend ist.

Also merkt euch, mitbestimmen ist für alle Menschen wichtig, denn sonst entscheidet vielleicht bald ein Diktator über die Gesetze und somit über alle Menschen.

Adrian, Stefan, Alexandru und Mario



Welche Rechte haben wir?



In unserer Gesellschaft ist Gleichbehandlung ein wichtiges Recht.

In einer Gesellschaft, die sich immer weiterentwickelt, ist es entscheidend, die Rechte zu kennen, die uns als Bürgerinnen und Bürgern zustehen. Diese Rechte sollen uns schützen und uns Freiheit geben. Ein Überblick über die wichtigsten Rechte kann uns dabei helfen, aktiv an unserer Gemeinschaft teilzunehmen.

Die Rechte sind mehr als Gesetzestexte, sie sind für eine funktionierende Demokratie ganz entscheidend. Werte wie Gleichheit, Freiheit und Respekt sind Voraussetzung für eine Demokratie. Diese grundlegenden Rechte sind der Wegweiser, der uns leiten soll.

Die Meinungsfreiheit, das Recht auf Privatsphäre, Gleichbehandlung und Religionsfreiheit - diese Säulen bilden das Grundgerüst, auf dem unsere Gesellschaft aufbaut.

Unsere Grundrechte im Überblick

- ◆ Meinungsfreiheit
- ◆ Versammlungsfreiheit
- ◆ Recht auf Privatsphäre
- ◆ Gleichbehandlung
- ◆ Religionsfreiheit
- ◆ Bildung
- ◆ Recht auf Eigentum
- ◆ Recht auf Leben

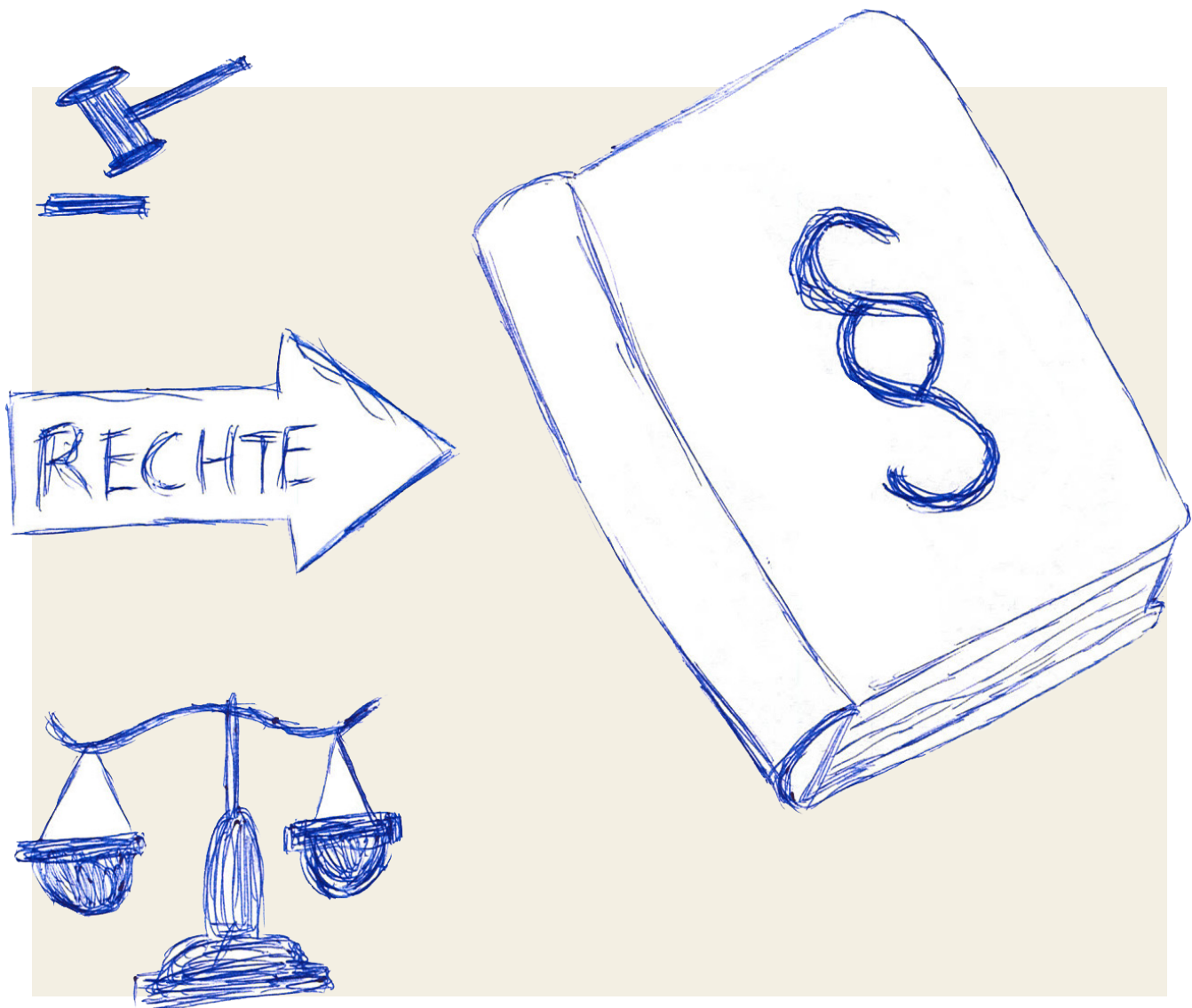
Die Freiheit, eine Meinung zu äußern, fördert den offenen Austausch von Ideen. Das Recht auf Privatsphäre schützt vor Einmischung, während die Gleichbehandlung und Religionsfreiheit die Vielfalt und Toleranz fördern.

Bürger:innenrechte sind nicht nur theoretische Konzepte, sondern ermöglichen friedliche Versammlungen, sie schützen vor Diskriminierung und sichern uns Bildungschancen. Diese Rechte sind die Werkzeuge, mit denen wir unsere Stimme erheben, für Veränderung eintreten und eine Gesellschaft formen können, die auf

Fairness und Gerechtigkeit basiert.

Mit Bürger:innenrechten geht auch eine Verantwortung einher - die Verpflichtung, die Rechte anderer zu respektieren und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

In einem sich ständig wandelnden Umfeld entwickeln Bürger:innenrechte sich mit den Bedürfnissen der Gesellschaft. Ihr Schutz und ihre Beachtung sind nicht nur Aufgabe der Gesetzgebung sondern eine gemeinsame Verantwortung, die uns alle betrifft.



Rechte sind in den Gesetzen verankert, z. B. Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern.



Interview mit zwei Politikern

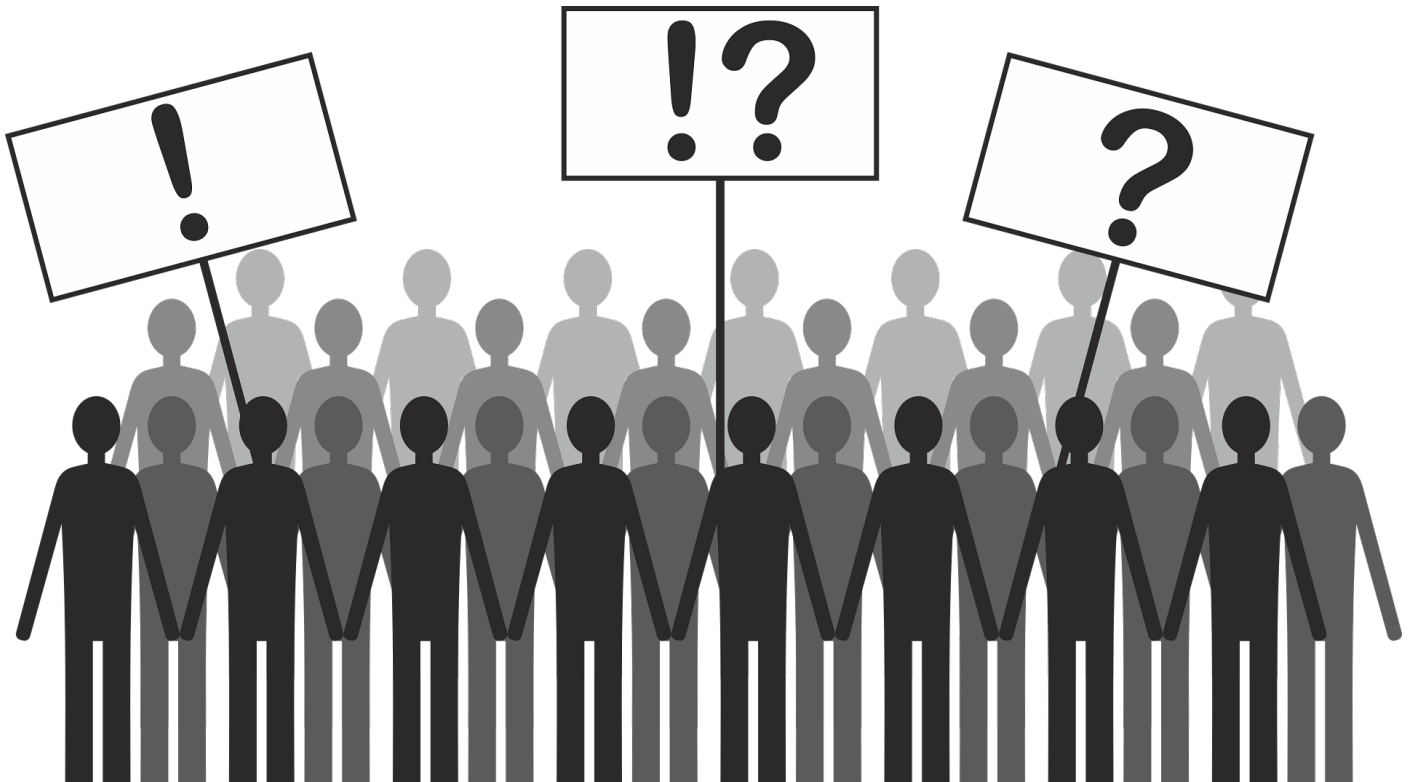
Die Politiker Klemens Kofler (Bundesrat) und Ralph Schallmeiner (Nationalrat) erzählten uns, dass die aktuellen Gesetze zum Schutz vor Cyber-Mobbing und Online-Missbrauch nicht ausreichend sind. Sie gehören noch diskutiert und verbessert. Außerdem meinten sie, dass es ein Problem ist, dass einige Leute immer noch nicht gleichberechtigt sind, wie z. B. bei der Gleichberechtigung von Mann und Frau bezüglich des Gehalts.

Zu der Frage „Welches Recht wird oft vergessen, ist Ihnen aber wichtig?“, hatten beide Politiker verschiedene Antworten. Klemens Kofler antwortete darauf „Kinderrechte“ und Ralph Schallmeiner antwortete „das Recht auf freie Meinungsäußerung“. Das Recht, ein gutes Leben führen zu können, und dass jede und jeder gleiche Rechte und die gleichen Chancen hat, ist bei beiden auch sehr wichtig.

Flo, Kristian, Nati und Vanesa



Demokratie = Macht des Volkes



Die Frage, wieviel Macht das Volk in einem demokratischen System hat, hat für uns keine einheitliche Antwort und kann mit verschiedenen Meinungen beantwortet werden. Manche von uns sehen das durchaus kritisch.

Marius' Meinung: Ich finde, dass es eher in unserem System darum geht, einer bestimmten Gruppe mehr Macht zu geben bzw. sie zu stärken. Dies hat für mich persönlich Vor- und Nachteile, aber ich kann damit leben. Ich werde einfach versuchen, dem „geringsten Übel“ die Stimme zu geben.

Rayans Meinung: Österreich soll demokratisch bleiben!

Zaids Meinung: Ich finde es wichtig, dass jede Person eine eigene Meinung haben kann und dass wir über alles reden können.

Thomas' Meinung: Wir als Volk haben Macht, wenn wir mitbestimmen. Aber das ist nur das, was die Politiker:innen wollen, das wir denken. Unsere Wahlen haben heutzutage unserer Meinung nach wenig Bedeutung. Die Politiker:innen, die wir wählen, sind nur Puppen, die von diversen Unternehmen oder anderen Weltmächten stark beeinflusst werden.

Rayyan, Thomas, Marius und Zaid



Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,
Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3,
1017 Wien, Österreich



**Parlament
Österreich**

Lehrlingsforum - Politiker:innen
WUK work.space
Eva-Zilcher-Gasse 2, 1100 Wien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

